

Geprüfter Jahresbericht

zum 30. April 2025

Rentenstrategie MultiManager

Ein Investmentfonds mit Sondervermögenscharakter (fonds commun de placement) gemäß Teil I des Luxemburger Gesetzes vom 17. Dezember 2010 über Organismen für gemeinsame Anlagen in seiner jeweils gültigen Fassung

K200



HAUCK
AUFHÄUSER
FUND SERVICES

Verwaltungsgesellschaft



HAUCK
AUFHÄUSER
LAMPE

Verwahrstelle

Sehr geehrte Damen und Herren,

der vorliegende Bericht informiert Sie umfassend über die Entwicklung des Investmentfonds Rentenstrategie MultiManager.

Der Investmentfonds ist ein nach Luxemburger Recht in Form eines fonds commun de placement (FCP) errichtetes Sondervermögen aus Wertpapieren und sonstigen Vermögenswerten. Er wurde nach Teil I des Luxemburger Gesetzes vom 17. Dezember 2010 über Organismen für gemeinsame Anlagen in seiner jeweils gültigen Fassung ("Gesetz von 2010") gegründet und erfüllt die Anforderungen der Richtlinie des Rates der Europäischen Gemeinschaften Nr. 2009/65/EG vom 13. Juli 2009, zuletzt geändert durch die Richtlinie 2014/91/EU des Europäischen Parlamentes und des Rates vom 23. Juli 2014 ("Richtlinie 2009/65/EG").

Zeichnungen können nur auf Grundlage des aktuellen Verkaufsprospekts, des Basisinformationsblattes für verpackte Anlageprodukte für Kleinanleger und Versicherungsanlageprodukte (PRIIP) zusammen mit dem Zeichnungsantragsformular, dem letzten Jahresbericht und gegebenenfalls dem letzten Halbjahresbericht erfolgen.

Sonstige wichtige Informationen an die Anteilinhaber werden grundsätzlich auf der Internetseite der Verwaltungsgesellschaft (www.hauck-aufhaeuser.com) veröffentlicht. Hier finden Sie ebenfalls aktuelle Fondspreise und Fakten zu Ihren Fonds. Daneben wird, in gesetzlich vorgeschriebenen Fällen, in Luxemburg außerdem eine Veröffentlichung in einer Luxemburger Tageszeitung geschaltet.

Der Bericht umfasst den Zeitraum vom 1. Mai 2024 bis zum 30. April 2025.



Inhalt

Management und Verwaltung	4
Bericht des Anlageberaters	6
Erläuterungen zu der Vermögensübersicht.....	8
Rentenstrategie MultiManager	10
Bericht des réviseur d'entreprises agréé	16
Sonstige Hinweise (ungeprüft)	19



Management und Verwaltung

Verwaltungsgesellschaft

Hauck & Aufhäuser Fund Services S.A.

R.C.S. Luxembourg B28878
1c, rue Gabriel Lippmann, L-5365 Munsbach
Gezeichnetes Kapital zum 31. Dezember 2024: EUR 11,0 Mio.

Aufsichtsrat der Verwaltungsgesellschaft

Vorsitzender

Qiang Liu (seit dem 10. März 2025)

Vice President
Fosun International Limited

Dr. Holger Sepp (bis zum 6. März 2025)

Vorstand
Hauck Aufhäuser Lampe Privatbank AG, Frankfurt am Main

Mitglieder

Marie-Anne van den Berg

Independent Director

Andreas Neugebauer

Independent Director

Vorstand der Verwaltungsgesellschaft

Vorsitzender

Christoph Kraiker

Hauck & Aufhäuser Fund Services S.A., Luxemburg

Stellvertretende Vorsitzende

Elisabeth Backes

Hauck & Aufhäuser Fund Services S.A., Luxemburg

Mitglied

Wendelin Schmitt

Hauck & Aufhäuser Fund Services S.A., Luxemburg

Verwahrstelle

Hauck Aufhäuser Lampe Privatbank AG, Niederlassung Luxemburg

1c, rue Gabriel Lippmann, L-5365 Munsbach

Zahl- und Kontaktstellen

Großherzogtum Luxemburg

Hauck Aufhäuser Lampe Privatbank AG, Niederlassung Luxemburg

1c, rue Gabriel Lippmann, L-5365 Munsbach

Bundesrepublik Deutschland

Kontaktstelle Deutschland:

Hauck & Aufhäuser Fund Services S.A.
1c, rue Gabriel Lippmann, L-5365 Munsbach

Republik Österreich

Kontaktstelle/Informationsstelle Österreich
Erste Bank der österreichischen Sparkassen AG
Am Belvedere 1, A-1100 Wien



Anlageberater

alpha portfolio advisors GmbH

Ludwig-Sauer-Strasse 12, D-61476 Kronberg im Taunus

Abschlussprüfer

KPMG Audit S.à r.l.

Cabinet de révision agréé

39, Avenue John F. Kennedy, L-1855 Luxemburg

Register- und Transferstelle

Hauck & Aufhäuser Administration Services S.A.

1c, rue Gabriel Lippmann, L-5365 Munsbach



Bericht des Anlageberaters

Rückblick

Die globale Wirtschaftsentwicklung zeigte im Betrachtungszeitraum (01.05.2024 -30.04.2025) ein uneinheitliches Bild. Während die US-Wirtschaft robust blieb und Japan neue Rekordstände erreichte, kämpfte Europa mit stagnierendem Wachstum. In China verlangsamte sich das Wirtschaftswachstum deutlich. Die anhaltende Krise im dortigen Immobiliensektor und eine nahezu deflationäre Preisentwicklung schwächten die lokale Wirtschaft. Vor diesem Hintergrund reagierten die Börsen positiv auf angekündigte Konjunkturpakete der chinesischen Regierung. Die Wiederwahl von Donald Trump zum US-Präsidenten führte zu Erwartungen einer wirtschaftsfreundlichen Politik, was die globalen Märkte zusätzlich unterstützte.

Im Jahr 2024 konnten noch bemerkenswerte Zuwächse an den Aktienmärkten – u.a. getrieben durch die anhaltende Begeisterung für Künstliche Intelligenz (KI) – verzeichnet werden. Doch in 2025 musste insbesondere der US-Aktienmarkt einen Dämpfer hinnehmen. Dies gipfelte Anfang April 2025 in den durch US-Präsident Trump angekündigten Zöllen auf Importe aus nahezu allen Ländern. Dies brachte eine hohe Unsicherheit über die zukünftige Handelspolitik an den Märkten mit sich, welche sich in massiven Kursverlusten an allen internationalen Aktienmärkten entlud. Als Reaktion auf die hohe Volatilität und die Panik an den Märkten wurden die Zölle kurze Zeit später zunächst teilweise vorübergehend ausgesetzt, was zu einer deutlichen Beruhigung der Märkte zum Ende des Berichtszeitraums führte. Ein großer Teil der Aktienverluste wurde so bis Monatsende April wieder aufgeholt – was blieb, war im Wesentlichen ein gegenüber dem Euro geschwächerter US-Dollar.

Vor dem Hintergrund des negativen US-Sentiments rückten in 2025 bislang vor allem die europäischen Aktienmärkte ins Rampenlicht und zeigten eine bemerkenswerte Outperformance gegenüber den USA. In US-Dollar gerechnet, betrug der Performance-Vorsprung europäischer gegenüber amerikanischen Aktien rund 20 Prozentpunkte – ein historischer Rekord. Treiber waren unter anderem fiskalpolitische Impulse in Deutschland und steigende Verteidigungsausgaben in Europa. Der US-Aktienmarkt hingegen musste Verluste hinnehmen – belastet durch eine Korrektur im Technologiesektor und erneute Rezessionsängste in den USA.

Die Rentenmärkte boten im Berichtszeitraum nach dem Ende der Niedrigzinsphase wieder attraktive Verzinsungen. Diese lagen in vielen Segmenten über den Inflationserwartungen, was Anlegern einen Puffer gegen potenzielle Kursverluste bot. Zudem hatten die Europäische Zentralbank (EZB) und die US-Notenbank (Fed) ihre Leitzinsanhebungen abgeschlossen, was zu einer erhöhten Planungssicherheit beitrug.

Entwicklung

Der Rentenstrategie MultiManager wurde am 22. Oktober 2007 aufgelegt. Im Rahmen einer längerfristigen Strategie strebt der Fonds einen attraktiven Wertzuwachs in Euro an. Um in unterschiedlichen Märkten und Anlagensegmenten auf spezifische Research-Kapazitäten und Managementexpertise zurückgreifen zu können, sind mehrere unabhängige Investmentmanager mit der Vermögensverwaltung betraut. Bei Asset Allocation und Managerauswahl wird das Fondsmanagement von dem unabhängigen Beratungsunternehmen alpha portfolio advisors GmbH, Kronberg unterstützt.

Der Rentenstrategie MultiManager weist eine breit aufgestellte Asset Allocation auf, um von Diversifikationseffekten zu profitieren und die Abhängigkeit von der Euro-Zinsentwicklung zu reduzieren. Zusätzlich soll langfristig ein Mehrwert durch eine attraktive laufende Verzinsung generiert werden. Wichtige Bausteine hierfür sind die Rentenmärkte der Schwellenländer, Hochzinsanleihen und Absolute Return-Fonds mit Fokus auf Rentenanlagen.

Die globalen und europäischen Rentenmärkte zeigten im Berichtszeitraum eine wechselhafte, unter dem Strich aber positive Performance. Der Bloomberg Global Aggregate Index gewann währungsgesichert in Euro 5,5 % hinzu, der Bloomberg Euro Aggregate Index 5,1 %. Hiervon profitierte auch der Rentenstrategie MultiManager, bei dem der Wertzuwachs mit 5,92 % noch höher ausfiel.

Der wesentliche Mehrwert im Berichtszeitraum entstand durch die Auswahl der Zielfonds mit dem Fokus auf Manager, welche ein hohes Potenzial im aktiven Management haben: So konnten alle investierten Zielfonds im Rentenstrategie MultiManager eine deutlich positive absolute Performance erzielen und in der Gesamtheit ihre jeweiligen Benchmarks outperformen.

Im Bereich der Emerging Markets erreichte beispielsweise der Morgan Stanley Emerging Markets Debt Opportunities Fonds eine absolute Performance von +8,8 %. Im Bereich der globalen Renten gewann der Man GLG Dynamic Income Fund dank seines dynamischen Ansatzes sogar +11,9 % hinzu und wies damit die höchste Rendite aller Zielfonds auf.

Das positive Zinsumfeld wurde genutzt, um wieder verstärkt auf aktive Ansätze in klassischen Rentenmärkten mit hoher Qualität zu setzen – unter anderem im Bereich der Unternehmensanleihen. Auch hier wurde auf die Expertise von Man GLG gesetzt und die Auswahl hat sich bezahlt gemacht: Sowohl bei den globalen als auch bei den Euro-Unternehmensanleihen erzielte Man GLG mit seiner Titelauswahl einen deutlichen Mehrwert und trug damit signifikant zu der positiven Performance des Rentenstrategie MultiManager im Berichtszeitraum bei.



Die Einführung der Zölle hat das Vertrauen der Investoren erschüttert und die Kapitalmärkte destabilisiert. Solange die handelspolitischen Spannungen anhalten, ist mit anhaltender Volatilität und Unsicherheit an den Märkten zu rechnen. Diversifikation könnte helfen Risiken zu minimieren.

Seit dem 01.05.2024 besteht das Anlageziel des Rentenstrategie MultiManager darin, eine positive risikooptimierte Gesamtrendite im Sinne eines Total-Return-Ansatzes zu erzielen. Der Rentenstrategie MultiManager versucht durch aktive Zielfondsselektion, sein Ziel zu erreichen, indem er opportunistisch auf eine Vielzahl globaler Renditequellen zugreift. Aktives Management des Rentenportfolios bleibt weiter wichtig.



Erläuterungen zu der Vermögensübersicht

zum 30. April 2025

Der vorliegende Bericht wurde gemäß den in Luxemburg geltenden Vorschriften nach LUX GAAP auf dem Grundsatz der Unternehmensfortführung erstellt.

Der Wert eines Anteils ("Anteilwert") lautet auf die im Verkaufsprospekt festgelegte Währung der Anteilklasse ("Anteilklassenwährung"). Er wird unter Aufsicht der Verwahrstelle von der Verwaltungsgesellschaft oder einem von ihr beauftragten Dritten an jedem im Verkaufsprospekt festgelegten Tag ("Bewertungstag") berechnet. Die Berechnung des Fonds und seiner Anteilklassen erfolgt durch Teilung des Netto-Fondsvermögens der jeweiligen Anteilklasse durch die Zahl der am Bewertungstag im Umlauf befindlichen Anteile dieser Anteilklasse. Soweit in Jahres- und Halbjahresberichten sowie sonstigen Finanzstatistiken aufgrund gesetzlicher Vorschriften oder gemäß den Regelungen des Verwaltungsreglements Auskunft über die Situation des Fondsvermögens des Fonds insgesamt gegeben werden muss, erfolgen diese Angaben in Euro ("Referenzwährung"), und die Vermögenswerte werden in die Referenzwährung umgerechnet.

Das Netto-Fondsvermögen wird nach folgenden Grundsätzen berechnet:

- a) Die im Fonds enthaltenen Zielfondsanteile werden zum letzten festgestellten und erhältlichen Anteilwert bzw. Rücknahmepreis bewertet.
- b) Der Wert von Kassenbeständen oder Bankguthaben, Einlagenzertifikaten und ausstehenden Forderungen, vorausbezahlten Auslagen, Bardividenden und erklärten oder aufgelaufenen und noch nicht erhaltenen Zinsen entspricht dem jeweiligen vollen Betrag, es sei denn, dass dieser wahrscheinlich nicht voll bezahlt oder erhalten werden kann, in welchem Falle der Wert unter Einschluss eines angemessenen Abschlages ermittelt wird, um den tatsächlichen Wert zu erhalten.
- c) Der Wert von Vermögenswerten, welche an einer Börse oder an einem anderen geregelten Markt notiert oder gehandelt werden, wird auf der Grundlage des letzten verfügbaren Kurses ermittelt, sofern nachfolgend nichts anderes geregelt ist.
- d) Sofern ein Vermögenswert nicht an einer Börse oder auf einem anderen geregelten Markt notiert oder gehandelt wird oder sofern für Vermögenswerte, welche an einer Börse oder auf einem anderen Markt wie vorerwähnt notiert oder gehandelt werden, die Kurse entsprechend den Regelungen in c) den tatsächlichen Marktwert der entsprechenden Vermögenswerte nicht angemessen widerspiegeln, wird der Wert solcher Vermögenswerte auf der Grundlage des vernünftigerweise vorhersehbaren Verkaufspreises nach einer vorsichtigen Einschätzung ermittelt.
- e) Der Liquidationswert von Futures, Forwards oder Optionen, die nicht an Börsen oder anderen organisierten Märkten gehandelt werden, entspricht dem jeweiligen Nettoliquidationswert, wie er gemäß den Richtlinien des Vorstands auf einer konsistent für alle verschiedenen Arten von Verträgen angewandten Grundlage festgestellt wird. Der Liquidationswert von Futures, Forwards oder Optionen, welche an Börsen oder anderen organisierten Märkten gehandelt werden, wird auf der Grundlage der letzten verfügbaren Abwicklungspreise solcher Verträge an den Börsen oder organisierten Märkten, auf welchen diese Futures, Forwards oder Optionen vom Fonds gehandelt werden, berechnet; sofern ein Future, ein Forward oder eine Option an einem Tag, für welchen der Nettovermögenswert bestimmt wird, nicht liquidiert werden kann, wird die Bewertungsgrundlage für einen solchen Vertrag vom Vorstand in angemessener und vernünftiger Weise bestimmt.
- f) Swaps werden zu ihrem Marktwert bewertet. Es wird darauf geachtet, dass Swap-Kontrakte zu marktüblichen Bedingungen im exklusiven Interesse des Fonds abgeschlossen werden.
- g) Geldmarktinstrumente können zu ihrem jeweiligen Verkehrswert, wie ihn die Verwaltungsgesellschaft nach Treu und Glauben und allgemein anerkannten, von Wirtschaftsprüfern nachprüfbar festgelegten Bewertungsregeln festlegt, bewertet werden.
- h) Sämtliche sonstige Wertpapiere oder sonstige Vermögenswerte werden zu ihrem angemessenen Marktwert bewertet, wie dieser nach Treu und Glauben und entsprechend dem der Verwaltungsgesellschaft auszustellenden Verfahren zu bestimmen ist.
- i) Die auf Wertpapiere entfallenden anteiligen Zinsen werden mit einbezogen, soweit diese nicht im Kurswert berücksichtigt wurden (Dirty-Pricing).
- j) Der Wert aller Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, welche nicht in der Währung des Fonds ausgedrückt sind, wird in diese Währung zu den zuletzt verfügbaren Devisenkursen umgerechnet. Wenn solche Kurse nicht verfügbar sind, wird der Wechselkurs nach Treu und Glauben und nach dem vom Vorstand aufgestellten Verfahren bestimmt.

Die Verwaltungsgesellschaft kann nach eigenem Ermessen andere Bewertungsmethoden zulassen, wenn sie dieses im Interesse einer angemesseneren Bewertung eines Vermögenswertes des Fonds für angebracht hält.

Wenn die Verwaltungsgesellschaft der Ansicht ist, dass der ermittelte Anteilwert an einem bestimmten Bewertungstag den tatsächlichen Wert der Anteile des Fonds nicht wiedergibt, oder wenn es seit der Ermittlung des Anteilwertes beträchtliche Bewegungen an den betreffenden Börsen und/oder Märkten gegeben hat, kann die Verwaltungsgesellschaft beschließen, den Anteilwert noch am selben Tag zu aktualisieren. Unter diesen Umständen werden alle für diesen Bewertungstag eingegangenen Anträge auf Zeichnung und Rücknahme auf der Grundlage des Anteilwertes eingelöst, der unter Berücksichtigung des Grundsatzes von Treu und Glauben aktualisiert worden ist.

Mit Wirkung zum 1. Mai 2024 erfolgte eine Anpassung der Performance Fee. Weitere Informationen zur Berechnung der Gebühr können dem Verkaufsprospekt entnommen werden.

Im Geschäftsjahr kamen keine Wertpapierfinanzierungsgeschäfte und Gesamttrendite-Swaps im Sinne der Verordnung (EU) 2015/2365 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. November 2015 über die Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften und der Weiterverwendung sowie zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 648/2012 ("SFTR") zum Einsatz. Somit sind im Jahresbericht keine Angaben im Sinne von Artikel 13 der genannten Verordnung an die Anleger aufzuführen.



Wertentwicklung des Netto-Fondsvermögens im Berichtszeitraum (nach BVI-Methode exkl. Verkaufsprovision)

Rentenstrategie MultiManager / LU0326856928 (1. Mai 2024 bis 30. April 2025) 5,92 %

Die Wertentwicklung ist die prozentuale Veränderung zwischen dem angelegten Vermögen am Anfang des Anlagezeitraumes und seinem Wert am Ende des Anlagezeitraumes und beruht auf der Annahme, dass etwaige Ausschüttungen wieder angelegt wurden. Historische Wertentwicklungen lassen keine Rückschlüsse auf eine ähnliche Entwicklung in der Zukunft zu.

Gesamtkostenquote (Total Expense Ratio/TER) des Netto-Fondsvermögens (nach BVI-Methode inkl. Performance Fee)

Rentenstrategie MultiManager / LU0326856928 (1. Mai 2024 bis 30. April 2025) 2,75 %

Die Gesamtkostenquote (TER) des Netto-Fondsvermögens drückt die Summe der Kosten und Gebühren als Prozentsatz des durchschnittlichen Fondsvolumens innerhalb eines Geschäftsjahres aus.

Gesamtkostenquote (Total Expense Ratio/TER) des Netto-Fondsvermögens (nach BVI-Methode exkl. Performance Fee)

Rentenstrategie MultiManager / LU0326856928 (1. Mai 2024 bis 30. April 2025) 1,90 %

Performance Fee

Rentenstrategie MultiManager / LU0326856928 (1. Mai 2024 bis 30. April 2025) 0,85 %

Häufigkeit der Portfolioumschichtung (Portfolio Turnover Rate/TOR)

Rentenstrategie MultiManager (1. Mai 2024 bis 30. April 2025) -13 %

Die ermittelte absolute Anzahl der Häufigkeit der Portfolioumschichtung stellt das Verhältnis zwischen den Wertpapierankäufen und Wertpapierverkäufen, den Mittelzu- und -abflüssen sowie des durchschnittlichen Netto-Fondsvermögens für den oben aufgeführten Berichtszeitraum dar.

Verwendung der Erträge

Die ordentlichen Erträge aus Zinsen und/oder Dividenden abzüglich Kosten sowie netto realisierte Kursgewinne für Rentenstrategie MultiManager werden grundsätzlich ausgeschüttet. Für das abgelaufene Geschäftsjahr wurde noch keine Ausschüttung vorgenommen.

Veröffentlichungen

Der jeweils gültige Ausgabe- und Rücknahmepreis der Anteile, sowie alle sonstigen, für die Anteilinhaber bestimmten Informationen können jederzeit am Sitz der Verwaltungsgesellschaft, der Verwahrstelle sowie bei den Zahl- und Vertriebsstellen erfragt werden.

Informationen zu Vergütungen

Angaben zu den Vergütungen können Sie dem aktuellen Verkaufsprospekt entnehmen.

Im Rahmen der Tätigkeit des Fonds bestanden für das abgelaufene Geschäftsjahr keine Vereinbarungen über die Zahlung von "Soft Commissions" oder ähnlichen Vergütungen. Weder der Verwalter noch eine mit ihm verbundene Stelle haben für das abgelaufene Geschäftsjahr Kickback Zahlungen oder sonstige Rückvergütungen von Maklern oder Vermittlern erhalten.

Besteuerung des Fonds in Luxemburg

Das Fondsvermögen unterliegt im Großherzogtum Luxemburg einer Steuer ("taxe d'abonnement") von zurzeit 0,05 % p.a. auf Anteile nicht-institutioneller Anteilklassen. Diese taxe d'abonnement ist vierteljährlich auf das jeweils am Quartalsende ausgewiesene Netto-Fondsvermögen zahlbar. Die Einkünfte des Fonds werden in Luxemburg nicht besteuert.

Transaktionskosten

Für das am 30. April 2025 endende Geschäftsjahr sind im Zusammenhang mit dem Kauf und Verkauf von Wertpapieren, Geldmarktpapieren, Derivaten oder anderen Vermögensgegenständen die unten aufgelisteten Transaktionskosten angefallen. Zu den Transaktionskosten zählen insbesondere Provisionen für Broker und Makler, Clearinggebühren und fremde Entgelte (z.B. Börsenentgelte, lokale Steuern und Gebühren, Registrierungs- und Umschreibegebühren).

Rentenstrategie MultiManager (1. Mai 2024 bis 30. April 2025) 1.035,00 EUR



Vermögensaufstellung zum 30.04.2025

Rentenstrategie MultiManager

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück/ Anteile/ Whg.	Bestand zum 30.04.2025	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Whg.	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsver- mögens
Investmentanteile*								44.955.860,64	100,18
Gruppenfremde Investmentanteile									
Bundesrep. Deutschland									
BayernInv.Alpha Select Bond-F. Inhaber-Anteile A EUR-HGD.	DE000A2H9AR0	Anteile	7.717,00	0,00	0,00	EUR	1.020,03	7.871.571,51	17,54
Irland									
CROWN SIGMA-LGT EM Front.LC Bd Reg. Shs Q EUR Acc.	IE000L8D19F2	Anteile	4.520,00	280,00	0,00	EUR	1.120,24	5.063.484,80	11,28
Man Fds-Man Dynamic Income Reg.Shs IF Hgd EUR Acc.	IE000230XXL4	Anteile	25.700,00	0,00	0,00	EUR	168,20	4.322.740,00	9,63
Man Fds-Man Euro Corp.Bond Reg.Shs IF EUR Acc.	IE000BJKVS14	Anteile	65.850,00	16.450,00	0,00	EUR	126,56	8.333.976,00	18,57
Man-Man Glob.Inv.Grade Opps Reg. Shs IF Hgd EUR Acc.	IE000FTP5ZV4	Anteile	37.910,00	0,00	0,00	EUR	123,87	4.695.911,70	10,46
Prin.GIF-Finist.Unc.E.M.Fxd I. Reg. EUR Hgd I2 Inc. Uts	IE00BYP54R22	Anteile	737.970,00	0,00	-33.400,00	EUR	6,42	4.739.907,51	10,56
Luxemburg									
CT (Lux) European Corp. Bond Act.Nom. NE EUR Acc.	LU2591118380	Anteile	411.250,00	139.250,00	0,00	EUR	11,17	4.595.472,00	10,24
Mor.St.Inv.Fds-Em.Mk Deb Opp F Act.Nom. JH Hgd EUR Acc.	LU2607331688	Anteile	421.232,00	0,00	-148.800,00	EUR	12,66	5.332.797,12	11,88
Bankguthaben								377.304,14	0,84
EUR - Guthaben									
EUR bei Hauck Aufhäuser Lampe Privatbank AG, Niederlassung Luxemburg			377.304,14			EUR		377.304,14	0,84
Sonstige Vermögensgegenstände								496,66	0,00
Zinsansprüche aus Bankguthaben			496,66			EUR		496,66	0,00
Gesamtaktiva								45.333.661,44	101,03
Verbindlichkeiten								-460.222,67	-1,03
aus									
Anlageberatungsvergütung			-3.657,81			EUR		-3.657,81	-0,01
Performance Fee			-369.374,55			EUR		-369.374,55	-0,82
Prüfungskosten			-26.838,30			EUR		-26.838,30	-0,06
Risikomanagementvergütung			-319,79			EUR		-319,79	-0,00



Die Erläuterungen sind integraler Bestandteil des Jahresabschlusses.

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück/ Anteile/ Whg.	Bestand zum 30.04.2025	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Whg.	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsver- mögens
Taxe d'abonnement			-1.456,11				EUR	-1.456,11	-0,00
Verwahrstellenvergütung			-1.880,11				EUR	-1.880,11	-0,00
Verwaltungsvergütung			-56.696,00				EUR	-56.696,00	-0,13
Gesamtpassiva								-460.222,67	-1,03
Fondsvermögen								44.873.438,77	100,00**
Anteilwert							EUR	52,45	
Umlaufende Anteile							STK	855.573,631	

*Angaben zu Ausgabeaufschlägen, Rücknahmeabschlägen sowie zur maximalen Höhe der Verwaltungsgebühr für Zielfondsanteile sind auf Anfrage am Sitz der Verwaltungsgesellschaft, bei der Verwahrstelle und bei den Zahlstellen kostenlos erhältlich.

**Bei der Ermittlung der Prozentwerte können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.



Die Erläuterungen sind integraler Bestandteil des Jahresabschlusses.

Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte des Rentenstrategie MultiManager, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen

- Käufe und Verkäufe von Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen:

Gattungsbezeichnung	ISIN	Währung	Käufe/Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/Abgänge im Berichtszeitraum
Investmentanteile				
L&G Em.Mkts Short Dur.Bond Fd Namens-Ant. I EUR Hgd Acc.	LU1610875301	EUR	0,00	-1.006.666,00



Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich) Rentenstrategie MultiManager

Die Ertrags- und Aufwandsrechnung für die Zeit vom 1. Mai 2024 bis zum 30. April 2025 gliedert sich wie folgt:

in EUR

I. Erträge	
Zinsen aus Bankguthaben	11.910,55
Erträge aus Investmentanteilen	477.132,40
Erträge aus Bestandsprovisionen	43.009,39
Sonstige Erträge	9,01
Ordentlicher Ertragsausgleich	5.227,85
Summe der Erträge	537.289,20
II. Aufwendungen	
Verwaltungsvergütung	-673.062,58
Verwahrstellenvergütung	-22.319,63
Performance Fee	-369.374,55
Depotgebühren	-19.520,19
Taxe d'abonnement	-17.417,55
Prüfungskosten	-27.122,61
Druck- und Veröffentlichungskosten	-9.783,18
Anlageberatungsvergütung	-43.423,45
Risikomanagementvergütung	-3.837,48
Zinsaufwendungen	-3,96
Sonstige Aufwendungen	-8.789,26
Ordentlicher Aufwandsausgleich	-17.165,38
Summe der Aufwendungen	-1.211.819,82
III. Ordentliches Nettoergebnis	-674.530,62
IV. Veräußerungsgeschäfte	
Realisierte Gewinne	169.796,00
Realisierte Verluste	-40.671,94
Außerordentlicher Ertragsausgleich	3.170,73
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	132.294,79
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	-542.235,83
Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	2.994.701,19
Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	0,00
VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	2.994.701,19
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres	2.452.465,36



Die Erläuterungen sind integraler Bestandteil des Jahresabschlusses.

Entwicklung des Fondsvermögens Rentenstrategie MultiManager

Für die Zeit vom 1. Mai 2024 bis zum 30. April 2025:

		in EUR
I. Wert des Fondsvermögens am Beginn des Geschäftsjahres		41.198.230,55
Mittelzufluss/ -abfluss (netto)		1.213.976,06
Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen	6.877.535,34	
Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen	-5.663.559,28	
Ertragsausgleich/ Aufwandsausgleich		8.766,80
Ergebnis des Geschäftsjahres		2.452.465,36
davon Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	2.994.701,19	
davon Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	0,00	
II. Wert des Fondsvermögens am Ende des Geschäftsjahres		44.873.438,77



Die Erläuterungen sind integraler Bestandteil des Jahresabschlusses.

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre *
Rentenstrategie MultiManager

in EUR

zum 30.04.2025

Fondsvermögen	44.873.438,77
Anteilwert	52,45
Umlaufende Anteile	855.573,631

zum 30.04.2024

Fondsvermögen	41.198.230,55
Anteilwert	49,52
Umlaufende Anteile	831.947,288

zum 30.04.2023

Fondsvermögen	40.721.701,33
Anteilwert	45,89
Umlaufende Anteile	887.448,615

* Historische Wertentwicklungen lassen keine Rückschlüsse auf eine ähnliche Entwicklung in der Zukunft zu.





KPMG Audit S.à r.l.
39, Avenue John F. Kennedy
L-1855 Luxembourg

Tel.: +352 22 51 51 1
Fax: +352 22 51 71
E-mail: info@kpmg.lu
Internet: www.kpmg.lu

An die Anteilinhaber des
Rentenstrategie MultiManager
1c, rue Gabriel Lippmann
L-5365 Munsbach

BERICHT DES „REVISEUR D'ENTREPRISES AGREE“

Bericht über die Jahresabschlussprüfung

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresabschluss des Rentenstrategie MultiManager („der Fonds“), bestehend aus der Vermögensaufstellung einschließlich des Wertpapierbestands und der sonstigen Nettovermögenswerte zum 30. April 2025, der Ertrags- und Aufwandsrechnung und der Entwicklung des Fondsvermögens für das an diesem Datum endende Geschäftsjahr sowie den Erläuterungen zu der Vermögensübersicht mit einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden, geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt der beigefügte Jahresabschluss in Übereinstimmung mit den in Luxemburg geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen betreffend die Aufstellung und Darstellung des Jahresabschlusses ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Rentenstrategie MultiManager zum 30. April 2025 sowie der Ertragslage und der Entwicklung des Fondsvermögens für das an diesem Datum endende Geschäftsjahr.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir führten unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem Gesetz über die Prüfungstätigkeit („Gesetz vom 23. Juli 2016“) und nach den für Luxemburg von der „Commission de Surveillance du Secteur Financier“ („CSSF“) angenommenen internationalen Prüfungsstandards („ISA“) durch. Unsere Verantwortung gemäß dem Gesetz vom 23. Juli 2016 und den ISA-Standards, wie sie in Luxemburg von der CSSF angenommen wurden, wird im Abschnitt „Verantwortung des „réviseur d'entreprises agréé“ für die Jahresabschlussprüfung“ weitergehend beschrieben. Wir sind auch unabhängig von dem Fonds in Übereinstimmung mit dem für Luxemburg von der CSSF angenommenen „International Code of Ethics for Professional Accountants, including International Independence Standards“, herausgegeben vom „International Ethics Standards Board for Accountants“ („IESBA Code“), zusammen mit den beruflichen Verhaltensanforderungen, welche wir im Rahmen der Jahresabschlussprüfung einzuhalten haben, und haben alle sonstigen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Verhaltensanforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstige Informationen

Der Vorstand der Verwaltungsgesellschaft ist verantwortlich für die sonstigen Informationen. Die sonstigen Informationen beinhalten die Informationen, welche im Jahresbericht enthalten sind, jedoch beinhalten sie nicht den Jahresabschluss oder unseren Bericht des „réviseur d'entreprises agréé“ zu diesem Jahresabschluss.



Unser Prüfungsurteil zum Jahresabschluss deckt nicht die sonstigen Informationen ab und wir geben keinerlei Sicherheit jedweder Art auf diese Informationen.

Im Zusammenhang mit der Prüfung des Jahresabschlusses besteht unsere Verantwortung darin, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu beurteilen, ob eine wesentliche Unstimmigkeit zwischen diesen und dem Jahresabschluss oder mit den bei der Abschlussprüfung gewonnenen Erkenntnissen besteht oder auch ansonsten die sonstigen Informationen wesentlich falsch dargestellt erscheinen. Sollten wir auf Basis der von uns durchgeführten Arbeiten schlussfolgern, dass sonstige Informationen wesentliche falsche Darstellungen enthalten, sind wir verpflichtet, diesen Sachverhalt zu berichten. Wir haben diesbezüglich nichts zu berichten.

Verantwortung des Vorstands der Verwaltungsgesellschaft und der für die Überwachung Verantwortlichen für den Jahresabschluss

Der Vorstand der Verwaltungsgesellschaft ist verantwortlich für die Aufstellung und sachgerechte Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses in Übereinstimmung mit den in Luxemburg geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen zur Aufstellung und Darstellung des Jahresabschlusses und für die internen Kontrollen, die der Vorstand als notwendig erachtet, um die Aufstellung des Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen, beabsichtigten oder unbeabsichtigten, falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses ist der Vorstand der Verwaltungsgesellschaft verantwortlich für die Beurteilung der Fähigkeit des Fonds zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit und, sofern einschlägig, Angaben zu Sachverhalten zu machen, die im Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit stehen, und die Annahme der Unternehmensfortführung als Rechnungslegungsgrundsatz zu nutzen, sofern nicht der Vorstand der Verwaltungsgesellschaft beabsichtigt, den Fonds zu liquidieren, die Geschäftstätigkeit einzustellen oder keine andere realistische Alternative mehr hat, als so zu handeln.

Die für die Überwachung Verantwortlichen sind verantwortlich für die Überwachung des Jahresabschlusserstellungsprozesses.

Verantwortung des „réviseur d’entreprises agréé“ für die Jahresabschlussprüfung

Die Zielsetzung unserer Prüfung ist es, eine hinreichende Sicherheit zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen, beabsichtigten oder unbeabsichtigten, falschen Darstellungen ist und darüber einen Bericht des „réviseur d’entreprises agréé“, welcher unser Prüfungsurteil enthält, zu erteilen. Hinreichende Sicherheit entspricht einem hohen Grad an Sicherheit, ist aber keine Garantie dafür, dass eine Prüfung in Übereinstimmung mit dem Gesetz vom 23. Juli 2016 und nach den für Luxemburg von der CSSF angenommenen ISAs stets eine wesentliche falsche Darstellung, falls vorhanden, aufdeckt. Falsche Darstellungen können entweder aus Unrichtigkeiten oder aus Verstößen resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise davon ausgegangen werden kann, dass diese individuell oder insgesamt, die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Im Rahmen einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem Gesetz vom 23. Juli 2016 und nach den für Luxemburg von der CSSF angenommenen ISAs üben wir unser pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- Identifizieren und beurteilen wir das Risiko von wesentlichen falschen Darstellungen im Jahresabschluss aus Unrichtigkeiten oder Verstößen, planen und führen Prüfungshandlungen durch als Antwort auf diese Risiken und erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und angemessen sind, um als Grundlage für das Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Angaben bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- Gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems des Fonds abzugeben.
- Beurteilen wir die Angemessenheit der vom Vorstand der Verwaltungsgesellschaft angewandten Bilanzierungsmethoden, der rechnungslegungsrelevanten Schätzungen und den entsprechenden Erläuterungen zur Vermögensübersicht.
- Schlussfolgern wir über die Angemessenheit der Anwendung des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit durch den Vorstand der Verwaltungsgesellschaft sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Fonds zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen könnten. Sollten wir schlussfolgern, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bericht des „réviseur d'entreprises agréé“ auf die dazugehörigen Erläuterungen zum Jahresabschluss hinzuweisen oder, falls die Angaben unangemessen sind, das Prüfungsurteil zu modifizieren. Diese Schlussfolgerungen basieren auf der Grundlage der bis zum Datum des Berichts des „réviseur d'entreprises agréé“ erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Fonds die Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- Beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Erläuterungen zur Vermögensübersicht und beurteilen, ob dieser die zugrundeliegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse sachgerecht darstellt.

Wir kommunizieren mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Prüfungsumfang und Zeitraum sowie wesentliche Prüfungsfeststellungen einschließlich wesentlicher Schwächen im internen Kontrollsystem, welche wir im Rahmen der Prüfung identifizieren.

Luxemburg, 23. Juli 2025

KPMG Audit S.à r.l.
Cabinet de révision agréé



Mirco Lehmann

Sonstige Hinweise (ungeprüft)

Risikomanagementverfahren des Fonds Rentenstrategie MultiManager

Die Verwaltungsgesellschaft verwendet ein Risikomanagementverfahren, das die Überwachung der Risiken der einzelnen Portfoliopositionen und deren Anteil am Gesamtrisikoprofil des Portfolios des verwalteten Fonds zu jeder Zeit erlaubt. Im Einklang mit dem Gesetz vom 17. Dezember 2010 und den anwendbaren regulatorischen Anforderungen der Commission de Surveillance du Secteur Financier ("CSSF") berichtet die Verwaltungsgesellschaft regelmäßig über das von ihr verwendete Risikomanagement-Verfahren an die CSSF.

Die Verwaltungsgesellschaft verwendet zur Überwachung des Gesamtrisikos des Rentenstrategie MultiManager einen relativen Value-at-Risk Ansatz.

Als Vergleichsvermögen dient eine Kombination aus drei unterschiedlichen Rentenindizes.

Die maximal zulässige Limitauslastung, gemessen durch den Quotienten von Value-at-Risk des Portfolios und Value-at-Risk des Vergleichsvermögens, liegt bei 200 %. Die Value-at-Risk Auslastung betrug im vergangenen Geschäftsjahr:

Minimum	28,3 %
Maximum	108,6 %
Durchschnitt	62,1 %

Zur Berechnung des Value-at-Risk wurde ein historischer Value-at-Risk-Ansatz benutzt. Der Value-at-Risk bezieht sich auf eine Haltedauer von 20 Tagen, ein Konfidenzniveau von 99 % sowie einen Beobachtungszeitraum von einem Jahr.

Im vergangenen Geschäftsjahr wurde eine Hebelwirkung von durchschnittlich 0 % gemessen. Die Berechnung beruht auf dem in der European Securities and Markets Authority (ESMA) - Leitlinie 10-788 definierten Sum-of-Notionals Approach.

Angaben gemäß Verordnung (EU) 2019/2088 über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor

Der Fondsmanager trifft Anlageentscheidungen grundsätzlich unter Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsrisiken. Nachhaltigkeitsrisiken können durch ökologische und soziale Einflüsse auf einen potenziellen Vermögensgegenstand entstehen sowie aus der Unternehmensführung (Corporate Governance) des Emittenten eines Vermögensgegenstands. Die diesem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten. Die diesem Finanzprodukt zugrundeliegenden Investitionen berücksichtigen keine bindenden ESG-/Nachhaltigkeitskriterien, dies umfasst sowohl die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren gemäß EU 2019/2088 Artikel 7(1), sowie die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten gemäß EU 2020/852 Artikel 2(1).

Vergütungsrichtlinie

Die Hauck & Aufhäuser Fund Services S.A. (HAFS) hat im Einklang mit geltenden gesetzlichen und aufsichtsrechtlichen Vorgaben Grundsätze für ihr Vergütungssystem definiert, die mit einem soliden und wirksamen Risikomanagementsystem vereinbar und diesem förderlich sind. Dieses Vergütungssystem orientiert sich an der nachhaltigen und unternehmerischen Geschäftspolitik des Hauck Aufhäuser Lampe Konzerns und soll daher keine Anreize zur Übernahme von Risiken geben, die unvereinbar mit den Risikoprofilen und Vertragsbedingungen der von der HAFS verwalteten Investmentfonds sind. Das Vergütungssystem soll stets im Einklang mit Geschäftsstrategie, Zielen, Werten und Interessen der HAFS und der von ihr verwalteten Fonds und der Anleger dieser Fonds stehen und umfasst auch Maßnahmen zur Vermeidung von Interessenkonflikten.

Die Vergütung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der HAFS kann fixe und variable Elemente sowie monetäre und nicht-monetäre Nebenleistungen enthalten. Die Bemessung der Komponenten erfolgt unter Beachtung der Risikogrundsätze, Marktüblichkeit und Angemessenheit. Des Weiteren wird bei der Festlegung der einzelnen Bestandteile gewährleistet, dass keine signifikante Abhängigkeit von der variablen Vergütung besteht sowie ein angemessenes Verhältnis von variabler zu fixer Vergütung besteht. Die variable Vergütung stellt somit nur eine Ergänzung zur fixen Vergütung dar und setzt keine Anreize zur Eingehung unangemessener Risiken. Ziel ist eine flexible Vergütungspolitik, die auch einen Verzicht auf die Zahlung der variablen Komponente vorsehen kann.

Das Vergütungssystem wird mindestens einmal jährlich überprüft und bei Bedarf angepasst, um die Angemessenheit und Einhaltung der rechtlichen Vorgaben zu gewährleisten.

Im Geschäftsjahr 2024 beschäftigte die HAFS im Durchschnitt 132 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, denen Vergütungen i.H.v. 14,3 Mio. Euro gezahlt wurden. Von den 132 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern wurden 15 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter als sog. Risk Taker gem. der ESMA-Guideline ESMA/2016/411, Punkt 19 identifiziert. Diesen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern wurden in 2024 Vergütungen i.H.v. 2,6 Mio. Euro gezahlt, davon 0,6 Mio. Euro als variable Vergütung.

